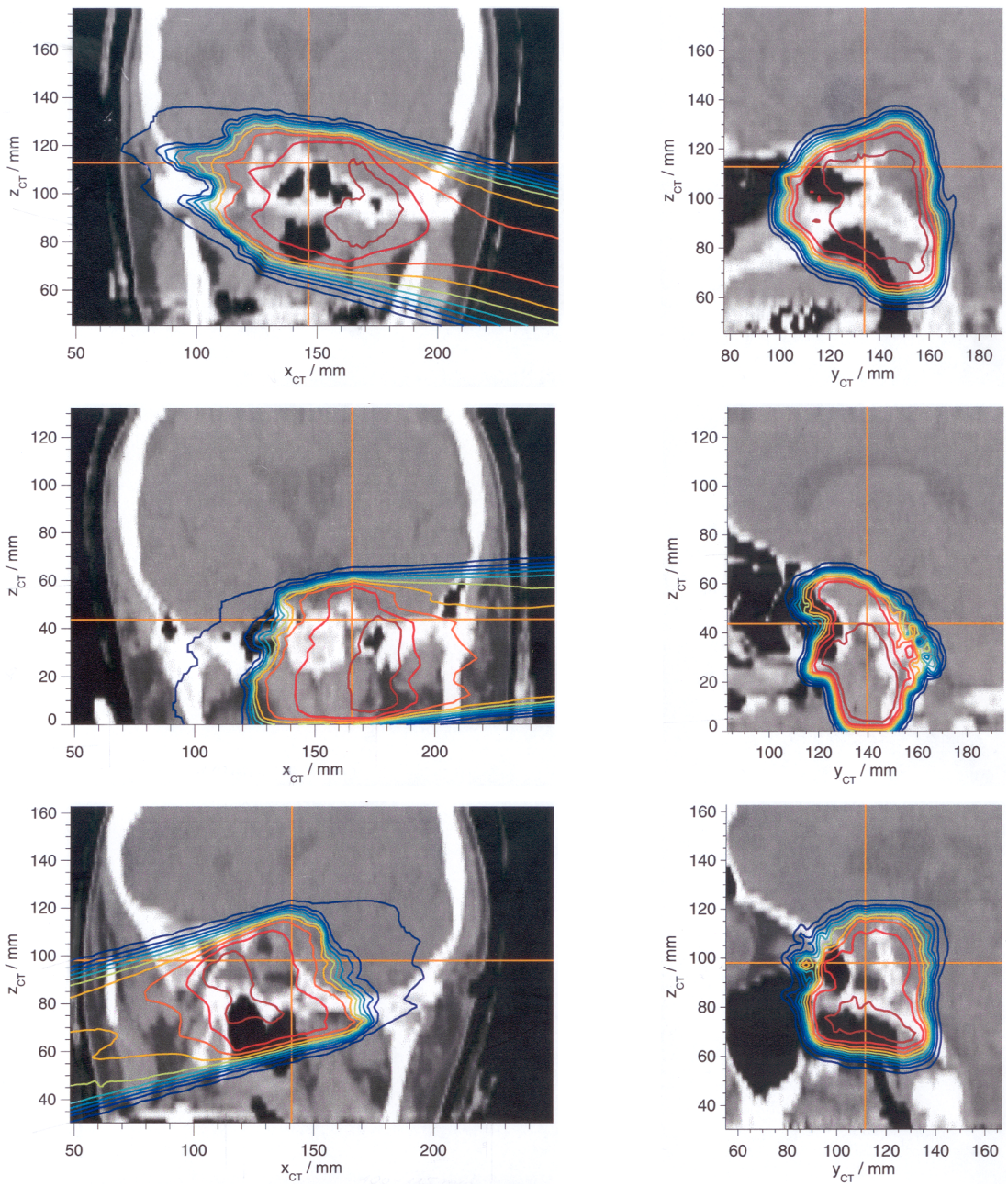

Abbildung 4.4: Frontale (links) und sagittale (rechts) Schnitte der CT–Aufnahmen der Patienten Anton, Berta und Clara. Die Isodosislinien der Energiedosis sind in 10 % Schritten eingezeichnet, die dunkelblaue Linie enthält Dosen zwischen 0 und 10 % der Maximaldosis im Tumor, die dunkelrote zwischen 90 und 100 %. Aufgrund der unterschiedlichen biologischen Wirksamkeit ergibt die inhomogene physikalische Dosisverteilung einen homogenen biologischen Effekt über das Zielvolumen. Das Tumorvolumen entspricht in etwa dem Bereich, der mit einer physikalischen Dosis von über 70 % (hellrote Isodosislinie) bestrahlt wird. Mit einem orangenen Fadenkreuz ist die Position des Isozentrums markiert. Die angegebenen Koordinaten entsprechen denen des Computer–Tomographen. Die x–Achse zeigt von rechts nach links durch den Körper (aus Sicht des Patienten), die y–Achse von der Brust zum Rücken, die z–Achse von den Füßen zum Kopf. Frontal– und Sagittalschnitte sind folglich Längsschnitte durch den Körper, der frontale horizontal durch den liegenden Körper, der sagittale vertikal.